

[21559.] Behufs Besprechung resp. Recension in der bei mir erscheinenden Zeitschrift:

Nieuwe Bydragen voor Regtsgeleerdheid

werden die Herren Verleger von rechtsgelehrten Werken (Dotalrecht ausgeschlossen) freundlichst ersucht, mir ein Exemplar der auf genanntem Gebiete erscheinenden Novitäten für die Redaction gratis zukommen zu lassen. Sollte das Werk nicht angekündigt werden, so wird das Exemplar dem Verleger wieder zugestellt.

Um gef. Beachtung dieser Bitte ersuche ich ergebenst.

Amsterdam, Juli 1870.

Johannes Müller.

Avis für die Herren Verleger!

[21560.]

In Folge der vielen Rechnungspapiere, Rechnung 1869 betreffend, welche mir theils unter meinem Namen, theils unter dem meiner Herren Vorgänger zukommen, veranlassen mich, nochmals zu erklären, daß selbe nicht mich, sondern die Herren Frank & Dreßnandt in Kronstadt betreffen.

Firma gleichen Namens in Hermannstadt ist seit 1. December 1869 erloschen und wird Alles, was von selber bezogen wurde, von Kronstadt aus verrechnet, da ich deren Commissionslager nicht übernommen habe, was auch in unserem Circular deutlich gesagt ist.

Hochachtungsvoll

Hermannstadt.

O. Pfandler.

An säumige Zahler.

[21561.]

Alle Handlungen, welche in letzter Ostermesse ihren Verpflichtungen gegen uns gar nicht, oder in ungenügender Weise nachgekommen sind, werden bei der in den nächsten Tagen stattfindenden Versendung der sehr wichtigen Novitäten:

Schaeffle, Kapitalismus u. Socialismus.
Köstlin, Hegel etc.

ganz unberücksichtigt gelassen.

Tübingen, Juli 1870.

D. Laupp'sche Buchhdlg.

Friedr. Bruckmann's Verlag

in

München u. Berlin.

[21562.]

Handlungen, welche den Vertrieb auf Eisenbahnhöfen etc. besorgen, stellen wir ein elegantes Placat über

„Berlepsch, München“

zur Verfügung und bitten zu verlangen.

[21563.] Ein Schriftsteller sucht einen Verleger für ein Werk aus seiner Feder, das für höhere gewerbliche Zwecke (Industrie, Technik) ein stark gefühltes Bedürfnis ist und in monatlichen Lieferungen von 3-5 Bogen zu erscheinen hätte. Es sind alle Maßregeln getroffen, ein pünktliches Erscheinen zu bewirken.

Gef. Anfragen sind unter Zeichen B. C. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Wichtig für Verleger von classischer Philologie.

[21564.]

Bezüglich der bis Michaelis 1870 bevorstehenden Vollenbung meiner

Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum. Verzeichniß der v. J. 1858 bis incl. 1869 in Dtschl. erschien. Ausgaben, Uebersetzungen, u. Erläuterungsschriften d. griech. u. latein. Schriftsteller d. Alterthums.

bin ich gefonnen, diesem Kataloge ein Inseratenverzeichnis sowohl für die im Jahre 1870 erschienenen oder noch zukünftig erscheinenden, als auch für frühere im Preise ermäßigte Werke der classischen Philologie beizufügen.

Ich mache hierauf die Herren Verleger der classischen Philologie aufmerksam und bemerke, daß, da sowohl bereits von Deutschland als vorzüglich vom Auslande, Frankreich und England aus zahlreiche Vorbestellungen eingegangen sind, Inserate gewiß sehr erfolgreich sein werden. Die à condition-Versendung des Buches wird mit Umsicht und Sorgfalt betrieben, sodas dieses von den Interessenten mit Spannung erwartete Verzeichniß der neuesten philologischen Literatur sämtlichen Bibliotheken und Philologen Deutschlands zu Händen kommt. Ich berechne die durchlaufende Zeile bei der Auflage von 2500 Explan. nur mit 2½ Sg und sehe recht bald Beiträgen entgegen.

Halle a/S.

E. G. Herrmann.

Bur Ankündigung medicinischen Verlages

Preussischen Medicinalkalender für 1871.

Inserationspreis für die Nonpareillezeile: 8 Sg.

Der Medicinalkalender ist ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums und werden bei der großen Verbreitung desselben die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge erbitte bis spätestens Anfang September 1870.

August Dirschwald in Berlin.

[21566.] Die täglich in Brünn erscheinende politische Zeitschrift:

Mährischer Correspondent.

empfiehlt sich zur Insertion und berechnen wir die Petizeile das 1. Mal mit 5 kr. (oder 1 Ngr), jedes folgende Mal mit 3 kr. oesterr. W.; Buchhändler-Rabatt 33¼ %.

Unser Blatt ist das gelesenste in Mähren und erfreut sich auch in den übrigen Kronländern eines großen Leserkreises, und bietet dasselbe die günstigste Bürgschaft, um allen Ankündigungen den besten Erfolg zu sichern.

Etwasige Aufträge, sowie Recensions-Exemplare, die sofortige Besprechung finden, werden durch Carl Winiker's Buchhandlung erbeten.

Brünn, Johannesgasse Nr. 6.

Die Administration des Mährischen Correspondenten.

[21567.]

J. Schneider, Buchhandlung, Buchdruckerei in Mannheim,

empfiehlt seine neu und zweckmäßig eingerichtete Buchdruckerei zu Aufträgen aller Art.

Besorgt Inserate und Beischlüsse für folgende Zeitschriften seines Verlages:

Neue Badische Landes-Zeitung, damit verbunden der Mannheimer Anzeiger und das Straßenplakat. XVI. Jahrg. Erscheint zweimal täglich. Aufl. 7200. Ins.-Preis pr. Petizeile 1¼ Ngr.

Kurze Berichte über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Gewerbes, des Handels und der Landwirtschaft. Herausg. v. Dr. J. Burger. IX. Jahrg. Monatlich 1 Nummer. 4. Aufl. 2000. Preis jährlich 20 Ngr. Inserate die Petizeile 1 Ngr.

Berichte über Ackerbau, Weinbau, Gartenbau, Viehzucht und landw. Gewerbe. Nebst landwirthschaftlichem Literaturblatt. Herausgegeben von Dr. H. R. Schneider u. P. Heramer. XV. Jahrgang. Monatlich eine Nummer. 4. Aufl. 1750. Preis jährlich 20 Ngr. Inserate die Petizeile 1 Ngr.

Offizieller Theaterzettel des Gr. Hof- und Nationaltheaters mit belletristischer Beigabe „Der Zwischenakt“. Wöchentlich 4 Nummern. Aufl. 3000. Preis monatlich 2 Ngr. Inserate die Petizeile 1 Ngr.

Bei Nennung meiner Firma gewähre von den Insertionsgebühren 25 % Rabatt. — Sämtliche Blätter liefern Recensionen, daher mir die Einsendung von Recensions-exemplaren erwünscht ist.

[21568.]

Die Dorfzeitung

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigeblatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Voigtland etc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolg, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Collegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 Ngr. Bei größeren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen.

Kesseling'sche Hofbuchhandlung.

Kölnische Volkszeitung.

[21569.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Anlage 6800.

Inserate: 1½ Sg. Reclamen 4 Sg. Köln. J. P. Bachem.